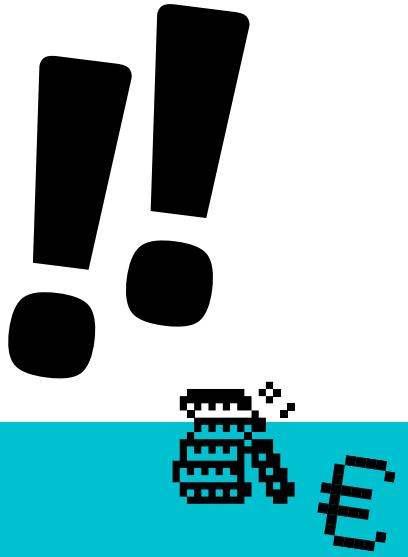
UN STOPP BAR

ver.di

TARIFVERTRAG FÜR PRAXISINTEGRIERT DUAL STUDIERENDE!



Stell dir vor, du machst ein duales Studium im öffentlichen Dienst, bekommst anders als die anderen Nachwuchskräfte aber keine Vergütung nach Tarifvertrag. Außerdem bist du vertraglich dazu verpflichtet, nach dem Abschluss deines Studiums für mindestens fünf Jahre im öffentlichen Dienst zu arbeiten. Machst du das nicht, musst du die erhaltene Vergütung und die vom Arbeitgeber übernommenen Studiengebühren zurückzahlen. Das kann auch schon mal ein fünfstelliger Euro-Betrag sein.

Für viele Tausend praxisintegriert dual Studierende ist das kein böser Traum, sondern seit Jahren die bittere Realität. Anders als für die ausbildungsintegriert dual Studierenden gibt es für die meisten von ihnen immer noch keinen Tarifvertrag.

ZUSAMMEN MIT DIR WERDEN WIR DAS JETZT ÄNDERN!

Schon 2020 haben wir den Arbeitgeber*innen von Bund und Kommunen ihre Zusage für die Aufnahme von Tarifverhandlungen für die praxisintegriert dual Studierenden abgerungen. Im Anschluss wurden aber nur die Hebammen-Studierenden erfolgreich tarifiert. Für die anderen praxisintegriert dual Studierenden (u.a. Verwaltungswissenschaften, Soziale Arbeit) wollten die Arbeitgeber*innen zunächst ein Rechtsgutachten erstellen lassen, da sie an der Rechtmäßigkeit eines Tarifvertrags für diese Beschäftigtengruppe zweifelten.

KEINE WEITERE VERZÖGERUNG DURCH DIE ARBEITGEBER*INNEN!

Dieses Gutachten hat vor allem zu Einem geführt: der bis heute anhaltenden Verzögerung der Tarifierung. Die Arbeitgeber*innen wollen den Abschluss eines Tarifvertrags offenbar auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verlegen und haben mittlerweile Richtlinien verabschiedet, in denen sie die Studienbedingungen eigenmächtig und zum Nachteil der Studierenden festlegen.

DAS WOLLEN WIR

- **Tarifierung der praxisintegriert dual Studierenden jetzt!**
- **Keine Schlechterstellung bestimmter Gruppen von Nachwuchskräften!**
- **Weg mit Bindungsdauer und Rückzahlungsverpflichtung!**

V.i.S.d.P.: Christine Behle, Bearbeitung: Nicolas Drexel, ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

SO ERREICHEN WIR DEN TARIFVERTRAG FÜR DIE PRAXISINTEGRIERTEN

Jahrzehntelange Erfahrung zeigt: Wenn die Arbeitgeber*innen den Abschluss von Tarifverträgen verschleppen, hilft nur die praktische Solidarität der Beschäftigten! Nur wenn sich viele Betroffene gewerkschaftlich organisieren und für ihre Interessen stark machen, werden wir einen Tarifvertrag für praxisintegriert dual Studierende gegen die Arbeitgeber*innen durchsetzen können.

In München und Hamburg gibt es bereits Aktivengruppen, die genau das machen. Sie sprechen mit praxisintegriert dual Studierenden und gewinnen sie für ver.di. Aktuell sammeln wir Unterschriften und Kontaktdaten von Studierenden, die hinter unseren Forderungen stehen (“Stärketest”). Mindestens 500 wollen wir bundesweit erreichen, damit wir uns Anfang 2025 effektiv an Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen können, falls diese zur Durchsetzung unserer Forderungen nötig werden sollten.

DAS MÜSSEN WIR SCHAFFEN

Je mehr Studierende sich Anfang des nächsten Jahres an möglichen Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass wir unsere Forderungen durchsetzen werden. Denn nur so schaffen wir Sichtbarkeit für Studierende und können den Druck auf die Arbeitgeber*innen erhöhen.

UNSTOPPBAR.DE

DAS KANNST DU JETZT TUN

Falls du beim Bund oder bei einer Kommune praxisintegriert studierst, hängt unser Erfolg auch von dir ab. Beteilige dich an unserer Stärketest-Petition und tritt ver.di bei! Wenn du darüber hinaus aktiv werden willst, schließe dich einer Aktivengruppe an oder gründe selbst eine. Wie das geht, erfährst du bei deine*r Gewerkschaftssekretär*in vor Ort oder du schreibst uns eine E-Mail an **jugend.fb-b@verdi.de**. Gemeinsam sind wir #unstoppbar.

DAS KANNST DU TUN

- **beteilige dich am Stärketest!**
- **tritt ver.di bei!**
- **sprich mit anderen Studierenden über das Thema und gewinne sie für ver.di!**
- **schließe dich einer Aktivengruppe an oder gründe selbst eine!**